Name: _____	Datum: _____

Aufsatz Nr. 2 - Nacherzählung

1 **Höre** dir die Geschichte **aufmerksam** an.

2 **Notiere dir wichtige Stichwörter**, die dir beim späteren Schreiben helfen.

3 Die Geschichte wird dir jetzt **noch einmal vorgelesen**.
Achte dabei auf möglichst viele Details und merke sie dir gut.

4 **Schreibe anschließend deine Nacherzählung**
und überlege dir eine **passende Überschrift** für deinen Text.



Bewertung deiner Nacherzählung			
Du hast die Stichwörter gut ausgewählt.			
Den Inhalt der Geschichte hast du gut erfasst.			
Du erzählst in der richtigen Reihenfolge, sodass der Leser auf Anhieb genau versteht, um was es geht.			
Du hast nichts dazu erfunden und nichts weggelassen.			
Die Nacherzählung wurde durchgängig in der richtigen Vergangenheitsform geschrieben.			
Deine Sätze sind sprachlich schön formuliert und du hast Wiederholungen vermieden.			
Du hast Satzzeichen richtig gesetzt und kaum Rechtschreibfehler gemacht.			

Deine Note: Unterschrift: _____

Originaltext für die Nacherzählung

Der Text wird den Schülerinnen und Schülern zweimal vorgelesen.

Tief unten im Meer wohnte ein kleiner grauer Fisch.
Der Fisch konnte sehr schnell schwimmen.
Hier unten im Riff war er der schnellste Fisch. Aber glücklich war er nicht.

Er war traurig, denn alle anderen Fische hatten schöne bunte Schuppen und sie lachten ihn aus. Die anderen Fische wollten nicht mit ihm spielen, weil er so anders aussah.
So war er viel allein.

Eines Tages geschah es, dass plötzlich ein Hai auftauchte und die bunten Fische jagte. Er verfolgte einen der bunten Fische und es war klar, dass dieser keine Chance hatte. Alle anderen bunten Fische hatten sich versteckt.

Da schoss plötzlich der graue Fisch wie ein Pfeil zwischen den Hai und den kleinen bunten Fisch. Das verwirrte den Hai so sehr, dass der bunte Fisch sich in Sicherheit bringen konnte.

Jetzt aber verfolgte der Hai den grauen Fisch. Im Zickzack ging es um die Korallen und die Felsen, aber der graue Fisch war so schnell, dass der gefährliche Hai ihn nicht einholen konnte. Schließlich gab der Hai auf und verzog sich wieder.

So rettete der graue Fisch den bunten Fisch. Die bunten Fische waren ihm sehr dankbar und von diesem Tag an seine Freunde. Sie ließen ihn mitspielen und er war nie mehr allein, denn die bunten Fische hatten etwas gelernt.

Zwei Schülerbeispiele für gelungene Nacherzählungen (Note 1 – sehr gut)

Stichwörter:

Im Meer, kleiner grauer Fisch, traurig, bunte Schuppen, kleiner bunter Fisch, Hai, dankbar, Freunde, schneller Schwimmer, gejagt, tief unten, wohnen, wunderschön, auslachen, nicht ernst nehmen, erschrocken, Pfeil, abgelenkt, aufgeben, nie einsam und unglücklich

Nicht bunt aber mutig

Tief unten im Meer wohnte ein kleiner grauer Fisch. Er war ein sehr guter Schwimmer, aber der kleine graue Fisch war trotzdem nicht glücklich. Alle anderen Fische hatten bunte glänzende Schuppen, nur er war grau. Deshalb lachten die bunten Fische den kleinen grauen Fisch immer aus. Eines Tages jagte ein Hai einen kleinen bunten Fisch. Plötzlich schoss der kleine graue Fisch zwischen den Hai und den bunten Fisch. Der Hai wurde abgelenkt und der kleine bunte Fisch konnte sich verstecken. Zum Glück war der kleine graue Fisch ein guter Schwimmer. Der kleine graue Fisch schwamm im Zickzack herum und nach einer Weile gab der Hai die Jagd auf. Von dem Tag an war der kleine graue Fisch glücklich, denn die bunten Fische waren dem kleinen grauen Fisch dankbar und ließen ihn mitspielen. Und die bunten Fische haben daraus auch etwas gelernt.

Der kleine graue Fisch

Tief unten im Meer wohnte ein kleiner grauer Fisch. Er war sehr traurig. Denn die anderen hatten wunderschöne bunte Schuppen. Nur er war grau. Sie lachten ihn auch aus und nahmen ihn nicht ernst. Eines Tages passierte es. Ein kleiner bunter Fisch wurde von einem Hai gejagt. Alle bunten Fische waren sehr erschrocken. Da schoss der kleine graue Fisch wie ein Pfeil zwischen den Hai und den bunten Fisch. Dadurch war der Hai abgelenkt und das Der bunte Fisch konnte sich retten. Der kleine graue Fisch war ein sehr schneller Schwimmer. Deshalb gab der Hai die Verfolgungsjagd auf. Die bunten Fische waren sehr froh darüber, dass der kleine graue Fisch den kleinen Fisch gerettet hatte. Von nun an waren sie Freunde. Der kleine graue Fisch war zwar immer noch nicht so schön wie die anderen. Aber er war ein schneller Schwimmer. Jetzt war der kleine graue Fisch nie mehr einsam und unglücklich.